



in Reinheim

Christiane Wegener
Frauen- und Familienzentrum
Kirchstr. 24
64354 Reinheim
Tel.: 06162-6364
buendnis@frauenfreiraume.de

Reinheim, am 05.03.2019

**Ergebnisprotokoll zur ersten Gesamtsitzung 2019, am 28. Februar, 19.00 Uhr
im Sitzungssaal an der Stadtmauer**

Anwesende:

Anna Katharina Wenning, Inga Pfeifer, Friedrich Ahl, Friedrich Kammer., Elke Boß, Kanya Pawlewicz-Rupp, Herr Rupp, Corinna Philippe-Küppers, Annette Claar-Kreh, Veronika Diebel, Marikka Tesar, Jutta Kirsch, Steffi Stuckert, Eva Focher, Meike Vonderschmitt, Annika Schmid, Manuel Feick, Hannelore Walz-Kirschbaum, Christiane Wegener

Entschuldigt haben sich: Herr und Frau Rückert, VdK

<p>1. Eröffnung durch Hannelore Walz-Kirschbaum</p>	<p>Sie gab einen kurzen Rückblick auf die Arbeit des Bündnisses seit 2004, bedankte sich bei den Kooperationspartnern für die aktive Mit- und Zusammenarbeit und übergab die Arbeit als Koordinatorin an ihre Nachfolgerin, Frau Christiane Wegener. Frau Walz-Kirschbaum wird in der Ehrenamtsarbeit weiter tätig sein, z.B. als Seniorenbeauftragte im Landkreis, als Kursleiterin in den FrauenFreiRäumen.</p>
<p>2. Vorstellung der neuen Koordinatorin</p>	<p>Frau Wegener schilderte Ihren Lebensweg und die Motivation das Amt der Koordinatorin zu übernehmen. Ihre Sprechstunde ist Montags 14 bis 16 Uhr.</p>
<p>3. Berichte aus den Arbeitsgruppen <i>AG Vernetzung,</i></p>	<p>Inga Pfeifer - hatte in der Vergangenheit Schwierigkeiten, die Bündnisseite mit den Seiten der Stadt Reinheim zu vernetzen. Durch Kontakt u.a. zu Frau Rannone von der EDV Abteilung der Stadt, hat sich das geändert. Frau Pfeifer wird die Bündnisseite weiter pflegen.</p>
<p><i>AG Reina</i> (Reinheimer Netzwerk für Ausbildung als Teil des STARK-Ausbildungsnetzwerkes der ev. Kirche)</p>	<p>Frau Claar-Kreh berichtet. Die AG unterstützte Jugendliche bei der Berufssuche durch ehrenamtliche Paten. Leider fanden sich in den letzten Jahren immer weniger Erwachsene, die bereit waren Jugendliche auf dem Weg in das Berufsleben zu bestärken. Die letzte Patin, die in Reinheim 12 Jahre ehrenamtlich tätig war, hört nun auf. Respekt! Die AG REINA beendet damit ihre Arbeit. Frau Claar-Kreh sagte, dass sich immer mehr Erwachsene aus der Begleitung Jugendlicher herausziehen (auch Eltern, die die Schule in der Verantwortung sehen). Demgegenüber stehen Jugendliche, die Scheu vor dem Schritt ins Berufsleben haben und lieber noch eine weiterführende Schule wählen, als sich für einen Beruf zu entscheiden. Die Zahl der professionellen Berufsberater wächst. Für das Ehrenamt Menschen zu finden, ist zunehmend schwieriger.</p>

<p>4. Neues aus dem Reparatur-Café</p>	<p>Jutta Kirsch (Stadtjugendpflegerin) berichtet über den Werdegang des Repaircafés aus dem Engagement des Bündnisses für Familien hinaus in eine selbständige Einrichtung, die im JUZ ihre Heimat gefunden hat.</p> <p>2018, im Geburtsjahr des Repaircafés, fanden 5 Termine statt, die großen Anklang in der Bevölkerung gefunden haben. In diesem Jahr wurde die Arbeit schon wieder aufgenommen, der nächste Termin ist im April (s. Tabelle Termine am Ende des Protokolls).</p> <p>Den freiwilligen Handwerker*innen verschiedenen Alters macht die Arbeit viel Spaß, die Anfragen werden immer mehr. Gesucht werden noch mehr Expert*innen in den Bereichen Elektronik und Computer. Jugendliche Mitstreiter sind herzlich willkommen. Frau Kirsch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis bei Frau Walz-Kirschbaum.</p>
<p>5. UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung – Fortschreibung des Aktionsplanes der Stadt Reinheim, zum Stand der Situation.</p>	<p>Aufbauend auf Aktionsplan I (2015) zur UN Konvention, haben vor einem Jahr der Behindertenbeirat und der Behindertenbeauftragte der Stadt begonnen, den Aktionsplan fort zu schreiben. Zur Sitzung des Behindertenbeirats am 14.2. waren interessierte und engagierte Bürger*innen erschienen, um ihre Vorschläge einzubringen. Darunter waren auch Vertreter*innen der Bürgergemeinschaft für Behinderte.</p> <p>Herr Ahl (ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt) hat alle an dem Thema interessierten und engagierten Bürger*innen zur Mitarbeit eingeladen. Aufbauend auf dem bisher Erreichten, soll Reinheim für Menschen mit Behinderung, immer lebenspraktischer gestaltet werden.</p>
<p>6. Vorstellung der Initiative Gemeinschaftliches Wohnen in Reinheim</p>	<p>Vorgestellt wurde die Initiative von Herrn Kammer. Sie sucht Menschen, die den Wunsch teilen. auch in Reinheim ein gemeinschaftliches Wohnprojekt auf die Beine zu stellen. Ziel ist es, in einer Gemeinschaft und in einer gemeinsamen Wohnanlage zu leben, die von den Beteiligten selbst gestaltet werden.</p> <p>Die Erfahrungen in Darmstadt und inzwischen auch im Landkreis zeigen, dass hier jede Gruppe ihren eigenen Weg finden muss: "Wohnen im Alter" oder "generationenübergreifend", Wohnen? Zur Miete oder in einem eigenen Gebäude? Was am besten passt, hängt von den Beteiligten und ihren Voraussetzungen ab. Der erste Schritt dabei ist, dass alle Interessierten an einen Tisch kommen und herausfinden, wo der "gemeinsame Nenner" ist.</p> <p>Wer sich in einem solchen Projekt wieder finden könnte, ist herzlich eingeladen, mit der Initiative Kontakt aufzunehmen: www.start-wohnprojekt-reinheim.de, E-Mail an Wohnprojekt-Reinheim@t-online.de.</p> <p>Frau Claar-Kreh lädt die neue AG zum runden Tisch „Anders Wohnen“ ein (siehe Termine)</p>

7. Verschiedenes, Ihre Ideen und Wünsche	Foodsaving. Hannelore Walz-Kirschbaum brachte diesen Gedanken ein. Inzwischen hat Inga Pfeifer recherchiert, dass es auf 'facebook in der Gruppe „Reinheim“ auch eine Gruppe von Menschen gibt, die Foodsaving praktizieren. Näheres siehe bitte dort.
--	--

Die an dem Abend schriftlich geäußerten Wünsche und Ideen, gebe ich in einer nächsten Infomail weiter.

Christiane Wegener
Protokollantin

Bitte untenstehende Tabelle mit den Terminen beachten.

Der Schaukasten des Bündnisses wird in der nächsten Woche „in Betrieb“ genommen.

Gesamtsitzung Lokales Bündnis für Familie Reinheim, 28.02.2019

<p>11.03.19 17:30 bis 20:00</p>	<p>High Tea, Evangelischen Gemeindehaus „Alte Kollektur“, Pfälzer Gasse 14, 64823 Groß-Umstadt Thema: Der zweite „High Tea“ nimmt die Erfahrungen von Frauen aus Polen auf. Referentin des Abends ist Aleksandra Piotrowska M.A., Bildungsberaterin und Coach für Frauen. https://www.ekhn.de/veranstaltungen/detail/events/high-tea-polen.html</p>
<p>12.03., 16 Uhr</p>	<p>Runder Tisch „Anders Wohnen“ des Regionalmanagements im Landkreis DaDi findet im evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald, im Pfälzer Schloß, Groß-Umstadt statt. http://www.region-darmstadt-dieburg.de/netzwerk-anders-wohnen.html die Webseite ist noch nicht aktualisiert</p>
<p>15.03.19 18:00</p>	<p>Filmabend: Der marktgerechte Patient Kirchstr. 24, Reinheim Veranstalter: DGB Reinheim</p>
<p>10.04.19 17- 21 Uhr</p>	<p>Bildungskonferenz im Darmstadtium in Darmstadt Bildungskonferenz # medien.bildung.digital - Wie verändert sich Bildung durch und mit digitalen Medien? Es gibt Impulsvorträge und offene Werkstätten zu diesem Thema. Die Konferenz richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Gremien sowie Bildungsinstitutionen sind herzlich willkommen. Anmeldung in der Geschäftsstelle Bildungsbeirat unter Telefon: 06151/133039 oder an geschaefststelle.bildungsbeirat@darmstadt.de</p>
<p>27.04.19 14 bis 17 Uhr</p>	<p>Repaircafé im Hofgut Reinheim (in den Räumen des JUZ und der FrauenFreiRäume)</p>
<p>19.05.19</p>	<p>Programm der Bürgergemeinschaft für Behinderte (näheres bitte erfragen, Tel. 01577-1958580)</p>
<p>18.09.19</p>	<p>„Maria hilf!“ Theaterstück des Chawwerusch Theaters in Reinheim zum Thema 24-Stunden-Pflege im Rahmen der interkulturellen Woche https://www.chawwerusch.de/maria_hilf_stueckinfo/</p>